

Das Papier monatlich 2,10 RM, sonst Deutscher Reichsbank, am 10. April 1931...

Verlagspreis 1,60 RM pro Jahr, 10 Pf. pro Heft, 10 Pf. pro Nummer...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Merseburg, Freitag, den 10. April 1931

Nummer 83

Erleichterung der Reparationen?

Sensationelle englisch-amerikanische Verhandlungen zur gemeinsamen Entlastung Deutschlands.

Vor kurzem kam die zunächst wenig beachtete Nachricht, daß der Gouverneur der englischen Staatsbank Montague Norman nach Amerika gefahren sei...

eine große Inzestmentorganisation mit einem vorläufigen Kapital von hundert Millionen Dollar zu schaffen, an denen die Staatsbanken, die führenden internationalen Finanzbanken und große Wirtschaftsgesellschaften der ganzen Welt...

Die Bedeutung der Verhandlungen Montague Normans gehen aber noch weitläufiger. Nach einer Mitteilung der „Economic Telegraph Company“ ist eine enge finanzielle und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen England und Amerika verabredet worden...

Die Kriegsschuldensatz Deutschlands zu erleichtern, um hierdurch die Lage in Europa zu stabilisieren.

Von amtlicher amerikanischer Seite ist zwar sofort dementiert worden, daß Verschlüsse über Entbindung einer internationalen Konvention zwischen den Nationen und internationalisierte Schulden erzwungen worden seien...

Die Moskauer Sowjetblätter sehen in der Kondorelle der deutschen Minister den Beginn einer völlig neuen politischen Weltorientierung Deutschlands, die nicht im Interesse der deutsch-russischen Vertragsbeziehungen liegt.

Aus Moskau wird gemeldet: Der Rat der Volkskommissare hat eine Verordnung erlassen, nach der sich alle Fabrikräte auf den sowjetrussischen Eisenbahnen, Anlagen und Dampfmaschinen bei Lösung der Fabrikfrage gleichseitig mit taunend Rubel gegen Inflation wehren müssen...

Das nennt man „Gleiches Recht für alle“: Verbot der nationalsozialistischen Uniformen und Abzeichen.

Der Berliner sozialistische Volkszeitungsdirektor Grafenitz teilt mit: Nachdem durch die Rotverordnungen des Herrn Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausrichtungen das bisher bestehende Uniformverbot für die Mitglieder der NSDAP...

Zugehörigkeit zu den genannten Organisationen äußerlich zu kennzeichnen. Der Regierungspräsident der Provinz Westfalen und der Oberpräsident der Provinz Hannover haben Uniformverbote erlassen...

4756000 Arbeitslose.

Im dem Bericht der Reichsanstalt für die Zeit vom 16. bis 31. März 1931 heißt es: Die der Jahresfrist entsprechende Auflockerung am Arbeitsmarkt...

Tennach wurden unter den am 31. März bei den Arbeitsämtern vorgemerkten verfügbaren Arbeitslosen rund 4756000 Arbeitslose gezählt.

Von der Entlohnung gegenüber Mitte März entfielen etwa 3/4 auf die Saisonarbeitskräfte, der Rest auf die übrigen Berufsgruppen. Die Arbeitslosenvermehrung am 31. März...

An der gleichzeitigen Entminderung des Arbeitsmarktes sind alle Bezirke, wenn auch in verschiedenem Ausmaße, beteiligt, und zwar am ungünstigsten im Verhältnis zum Stand von Mitte März die Bezirke Brandenburg, Nordmark, Niederelbe und Elb-Weichseldeutschland...

Die Sicherung des Beschäftigungsgrades befruchtet sich zurzeit im weitestlichen noch auf diejenigen Berufsgruppen, deren Arbeitsplätze infolge der besseren Witterung wieder höher besetzt werden konnten. So haben namentlich die Betriebe in der Zementindustrie...

Das gilt von der Kleider- und Wäscheindustrie, von der Maschinenindustrie sowie schließlich von der Baugewerke. Eine gewisse Belebung, die nach wie vor jedoch erhebliche bezirkliche Unterschiede aufweist...

In der Schwerindustrie verharrt der Arbeitsmarkt weiterhin in einem Zustand der Depression. Im Ruhrgebiet haben sich bisher nicht unerhebliche Entlassungen durchgeführt. Das gleiche ist in geringem Maße im Braunkohlenbergbau erfolgt.

Die Metallverarbeitung hat, abgesehen von der Kraftfahrzeug- und Fahrzeugindustrie, in allen Bereichen keine Besserung zu verzeichnen. In einzelnen Bezirken wie Rheinland und Hessen, wurde der Arbeitsmarkt zwar etwas härter entlastet...

In der Textilindustrie, vor allem des Bezirks Nordmark, hat die Beschäftigung nach dem Ende der Wintermonate in beträchtlichem Maße abgenommen. In einzelnen Bezirken wie in der Baumwollindustrie infolge Mangels an Ladung...

Die Reichsanstalt für Arbeitslosenvermehrung hält es entsprechend dem von der Reichsregierung geäußerten Optimismus für richtig, von der Rückgang der Arbeitslosenzahl um 224000 gibt ihr rein formal das Recht dazu...

Aus Moskau wird gemeldet: Die russische Radikolvereinigung hat beschlossen, für alle deutschen, englischen und französischen Bürger des Generalratsrunds des Auswärtigen...

Duesterberg zum Volksbegehren.

In seiner Ansprache im Sportpalast in Berlin führte der 2. Bundesführer des Stahlheims, Oberleitnant a. D. Duesterberg, gegen über vor überfüllter Saale aus: Der Stahlhelm war und ist seit 11 Jahren politisch, niemals parteipolitisch...

Wer die Lage unseres Volkes richtig kennt, muß über die entsetzliche Lage unserer Zukunft bangen. Die Raffinerie des Reiches, der Länder, Provinzen und Gemeinden: Die Verdrängung des Reiches, die Millionen Arbeitslose, die Katastrophe der Landwirte...

Welcher verdammtselbst denkende Deutsche kann mit dieser entsetzlichen Lage zufrieden sein? Welche ist es nicht kommen? Nein und abwärts! Über 3 Jahrzehnte hat die Sozialdemokratie ihre Separatist in geradezu selbstmörderischer Weise betrieben...

Nicht im offenen, manövrieren Kampf gegen die Revolution. Sondern nur mit Hilfe der 27 Staaten, die gegen Deutschland 4 Jahre verachtlich kämpften, wurde endlich das eigene Vaterland von Deutschen in größter Not auf die Knie gezwungen...

Nach außen Verstoßen, nach innen Anfechtung! Sie von einem Mann geleitet, hat die Sozialdemokratie bis zum heutigen Tage allen Enttäuschungen der letzten 16 Jahre zum Trotz an ihrer internationalen außenpolitischen Einseitigkeit festgehalten...

Die einseitige deutsche Abschaffung der deutschen Reichswehr, für eine Rüstung ein-

Aus Merseburg.

Der Balkon erwacht!

So um diese Zeit denken die Großstädter wieder an ihren Balkon. Die Türe, die auf ihn führt, werden länger geöffnet. Die Menschen tun einige Schritte auf die Betonplatte und lassen sich die ersten warmen Strahlen auf der Schwelbrennen. Der launig doch eben Sachkundige verläßt georgianer ist. Man raucht die erste Zigarre wieder auf dem Balkon, stellt vielleicht auch einen Stuhl hinaus, um für einige Minuten Platz zu nehmen.

Die Leute auf der Straße, die das sehen, lächeln zwar noch über den, der den Sommer gar nicht erwarten kann und freuen sich — natürlich über dieses erste Spazierengehen natürlich mit einem Schnupfen endet. Und dann kommt nach einigen Minuten die Mutter und Holt den Vater wieder herein ins Zimmer. Wenn die Sonne dann höher steigt, wiederholt sich das Schauspiel.

Vater kommt diesmal mit einer kleinen Karte und sucht mit den leeren Blumenkästen herum, die auf Fällung warten. Der Anstrich der Holzstämme muß

Stahlhelm-Zeitung verboten!

Wegen eines Artikels des Bundeskanzlers des Stahlhelm „Außenpolitik und Frenkenvolksbegehren“ in der Nummer des Stahlhelm vom 5. April hat der Berliner Postpräsident das Bundesarchiv des Stahlhelm auf drei Monate auf Grund der Rotverordnungen verboten.

ernuert werden, die Blumen fast erfroren. Bei den jungen Leuten von gegenüber steht natürlich noch der Stumpf des Lammensbaums in der Balkonede (schräglich, wie die jungen Leute alle nachlässig sind). Und bei dem dicken Herrn nehmlich prangen die meisten schon in wunderbarer grüner Farbe.

Also, man wird wohl doch nun anfangen müssen, daß man nicht ins Hinterleben kommt. Was pflanzt man nun in diesem Jahr in die Kästen? Die Geranten im vorigen Jahre waren ja ganz nett, aber die Kinder von den Leuten im zweiten Stock haben immer in das Hinterleben. Und alle Blumen möchte man sich schließlich auch nicht gönnen lassen.

Wenn der Balkon erwacht, bereitet er schon Kummer. Aber wo er überhaupt nicht da ist, bereitet er Leid.

Im Winter ging das so noch, da konnten die Balkonbesitzer die Fesseln anhängen und ihre Kinder die Leute auf der Straße mit Schreie bewegen. Aber deshalb war man noch nicht nehmlich. Jetzt wird das nun anders. Die andern verlangen das Familienleben auf die Stempelpiste, die meistens recht einträglich aus der Hand des Hauses hervorragt wie eine große entstellende Schwärze. Man stellt sich in das Zimmer verdammt. Die andern brauchen nicht ins Bad zu reisen und haben Sonne und Luft aus erster Hand. Und man selbst muß im Zimmer sitzen oder nach den Fußbodenweiden gehen. So tauchen, wenn der Balkon zu neuen Leben erwacht, neue Sorgen auf. Es erhitzen viele Leute, die Balkonbesitzer, die Balkon-Nichtbesitzer; die Gleichheit ist wieder hergestellt.

Heber 800 Eintragungen für das Stahlhelm-Volksbegehren.

Nachdem man bis gestern mittag in Merseburg rund 500 Eintragungen für das Volksbegehren zur Auflösung des preussischen Landtages zählte, hat sich diese Zahl bis heute mittag um 130 Uhr auf 820 erhöht. Die Eintragungen gehen fortlaufend weiter, so daß zweifellos im Höchstmaß für Merseburg der erwartete Anteil an Beteiligung erreicht, wenn nicht erheblich überhöht werden wird.

Wir werden noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Listen zur Eintragung selbstverständlich nummeriert sein müssen. Ist Absicht aber durch Unachtsamkeit, erfolgt naturgemäß erst, wenn sie mit Eintragungen reichlos gefüllt sind. Im übrigen irrtum die gesetzlichen Bestimmungen klar und deutlich aus, daß jede Eintragung anerkannt werden muß, wenn aus ihr nur irgend mit Sicherheit der wirkliche Wille des Eintragenden zu erkennen ist.

Mus Kreisen der Bevölkerung wird vielfach darüber gesagt, daß am ersten Eintragungstage der Vorgang zum ersten Mal in hiesiger, dem Eintragungstafel, derart von aussehend kommunikativen Arbeitslosen befragt war, daß ein Betreten des Gebäudes unmöglich wurde. Mus eigener Anweisung können wir hinzufügen, daß bezüglich der Platzträger vor dem Hausstore von Kommunitäten befragt wurden. Die Polizei teilte dazu mit, daß das zuständige Revier vom ersten Tag an den Schutz der verfassungsmäßig gewählten Eintragung zum Volksbegehren angedehnt hatte. Sie mit uns heute überzeugen konnten, ist dieser Schutz nunmehr durch eine ständige Schutzkette auch wirksam geworden.

Hausbesitz und Realkredit.

Fort mit der Mieter wie Vermieter drückenden Zwangswirtschaft.

Trotz der unbefriedigten großen volkswirtschaftlichen Bedeutung des Hausbesitzes als der wichtigsten Träger des häuslichen Realkredits ist er in den letzten sechs Jahren doch immer selber in die Krise einer verzerrten Zeit verdrängt und verfallen worden. Das wäre nicht möglich gewesen,

wenn nicht der Mangel an Wohnraum eine Zeitlang den Verarm gefördert hätte, daß im Übertritt der Interessen zwischen Mieter und Vermieter letzterer immer der härtere sein mußte, sofern seine Willkür nicht von Seiten des Staates gesenkt wurde.

Daher hat man ja auch nach gesetzlichen Sicherungen gerufen und namentlich das soziale Mietrecht neuerdings sogar im BGB. voranbringen wollen. Bis dieser Gedanke wegen der Rotverordnungen der Reichsregierung als unumkehrbar bevorrechtigt angeknüpft worden ist.

Hier vor möchte aber doch endlich einmal gewahrt werden. Nicht nur, daß alle Erörterungen der Vergangenheit beweisen, daß in normalen Zeiten der Mieter der härtere Vertragspartner

ist, sondern auch, daß ein in der Auffassung vieler Kreise als sozial geltendes Mietrecht selbstverständlich nicht nur die Mieter gegen vorzeitige Kündigung schützen würde, sondern ganz selbstverständlich auch den Vermieter vor bewährten Mißbrauch gegen seinen Willen leere Räume zu bekommen. Das würde aber in der Praxis zu einer völligen Aufhebung der Preistatistik führen und auch in Zeiten reichlichen Wohnraums den jetzigen unfreien Zustand zu ewigen. Und außerdem würde es, sobald die Gegenleistung durchbrochen würde, den Wiedereintritt des Realkredits als Infinitum verhindern.

Weil nämlich dann der Hausbesitzer nicht nur das übliche Vorkriegsrisiko zu tragen hätte, sondern auch noch damit befaßt wäre, in Sachen der Aufkündigung seiner Mietsätze nur einseitig die Objekte fremden Willens zu sein.

Es ist ausgeschlossen, daß bei einer solchen Lage jemand bereit sein könnte, sein Geld als Hypothek auf derart unsichere Objekte zu legen. Namentlich wird sich dann das

ausländische Kapital vom deutschen Realkreditmarkt ganz zurückziehen, nachdem es der letzten Zeit schon wiederholt und unumkehrbar zum Ausbruch gebracht hat, daß es den unangenehm und kurzfristigen Bedürfnissen Verlangen mit überhemmt und leider beständigem Mißtrauen gegenübersteht.

Das Interesse gerade der Mieter erfordert getreulich, daß die öffentliche Hand sich endlich aus dem durch sie verursachten Krebsgang des Realkreditmarktes zurückzieht.

Je eher der Realbesitz in die Lage kommt, umso früher wird er aus volkswirtschaftlich richtigen Gesichtspunkten dem ankommenden und vor dem Kriege die Wohnungen reichlich im Angebot, gut in der Ausstattung und richtig in der volkswirtschaftlich erwünschten Preislage stehen.

Schätzungsweise liegen zur Zeit als Folge der Zwangswirtschaft etwa 12 Milliarden Mark Hypothekensumme dem ankommenden und vor dem Kriege die Wohnungen reichlich im Angebot, gut in der Ausstattung und richtig in der volkswirtschaftlich erwünschten Preislage stehen.

Aber es ist merkwürdig und in dieser Hinsicht vielleicht eine Folge der Massenpsychose, daß die deutsche Öffentlichkeit noch immer nicht sehen will, wie sehr die Interessen der Allgemeinheit die Vertreibung des Hausbesitzes aus den Klauen von Reich, Ländern und Gemeinden forbern!

Unter anderem Wettbewerb führt in die Höhe hohen Preisen! Auch der realbesitzende Mieter kann also in seinem eigenen Interesse eine erste nicht abhänger sein als die freie Konkurrenz des Realkredits wieder herzustellen. Sie wird alle seine Vorteile rauber und sicherer Vertrieben als jede Zwangswirtschaft, die den Realkredit zerstört, die Vermieter überhäuft und den Mietern Wohnungen vorsetzt, die viel zu teuer sind und durch die Aufschickung unproduktiver Stellen auch alle andern Kästen und Steuern fluchtlos erhöhen.

Der Alltag vor dem Richter

„Praktische“ Nächstenliebe.

Nach dem Motto: „Gut sei der Mensch, hilfreich und gut.“

Ein solcher oder Meist ist zweifellos der Mieter Otto G. aus Prignitz, in der Disziplin. Das er seinen Fall, da sitzt er, das sagt er selbst — und sein Wort ist Gold. Wenn andere Menschen hierüber anders denken, so, das Schlichtemittel der Ehe Ehepaar in dem hiesigen Kreis, so muß man das eben im Gefühl unerschrocken gekannt Unschuld zu fassen. Wenn Frau S. meint, kein Wort sei keinen Pflastering wert, am wenigsten hätte es Geldeswert, so tröstet den braven Kaufmännern der Spruch:

Der Gerechte muß viel leiden.

Aber wie konnten diese beiden auseinander laufenden Weltanschauungen sich begegnen? Die des edlen Ottos aus der fernem Disziplin und die der Schlichtemittel der Ehe Ehepaar in dem hiesigen Kreis, so muß man das eben im Gefühl unerschrocken gekannt Unschuld zu fassen. Wenn Frau S. meint, kein Wort sei keinen Pflastering wert, am wenigsten hätte es Geldeswert, so tröstet den braven Kaufmännern der Spruch:

Das Gericht verurteilte ihn wegen Vertrages zu einer Geldstrafe von 21 Mark.

Blaukoller!

Der Schupo war an allem schuld.

Der seit einem Jahre arbeitslose Heizer Paul A. aus Merseburg hat ja schon mancher Strafe an dem Revier, aber das ist eben auch eine jener Ungerechtigkeiten in der Welt, von denen manche Menschen verlornt werden. Bei Herrn A. trägt die Ungerechtigkeiten die Uniform der Schupo.

„Da kann man noch so gute Vorzüge lassen“, ruft er gornig dem Richter an. „Die Polizei macht mich mich schlechter hin als ich bin, da muß man sich kratzen machen!“ Und so entläßt er einen ganzen Krübel voll Enttäufung auf die Säulen der schwindigen Weltweisheit des Richter. Er erklärt, daß er keine ganze Ungeheuer, weil der sich erlaubte, weiter ihm zu zungen. Die Veranlassung zu diesem Unmut war eine Gerichtsverhandlung.

Das Volksbegehren

Was wir von der Liste wissen müssen!

Die Listen werden diesmal nicht laufend nummeriert — nur die einzelnen Eintragungen auf jeder Liste laufen von Nr. 1 bis 50. — Unterstrichen wird die Liste erst nach den Eintragungen, um die Gültigkeit der Eintragungen durch die aufsichtsführende Behörde zu befestigen.

amate tragen ihn zur Bahnhofswache, allein ein sofort hinzugezogener Arzt fand nichts an ihm und es ist auch bekannt, daß bei Herrn R. in bezüglichen Tagen häufig solche „Erbfälle“ eintreten.

Jener Polizeibeamte erklärte klar und bestimmt, daß er R. nicht anerkannt hat, auch andere Zeugen haben nicht gesehen, daß dieser angefaßt worden ist. Wohl aber hat auch der schon benutzte Autodivisionsführer geäußert, wie R. den Beamten beleidigt hat. „Da muß man ja bestrafen werden“, rief R. wieder ärgerlich aus, beklagte einen Jüngling des Meines und beantragte im übrigen seine Freisprechung. Sein Antrag fand nicht die gewünschte Berücksichtigung. Das Gericht erkannte wegen vorübergehender Verärgerung auf 30 Mark Geldstrafe und sprach dem beleidigten Beamten das Recht zu, das Urteil öffentlich bekannt zu machen. 3m.

Tragischer Tod eines Beteranen.

Der Privatier E. Grafenlinie, der vorgehrt beim Verlassen des Bürgersteiges von einem Radfahrer angefahren wurde, ist gestern an den Folgen des unglücklichen Sturzes im Straßenspaß verstorben. Der 10 taglich ums Leben gekommen hat bei anderem ebenfalls 30. Regiment gedient und war Kriegsveteran von 1870/71. Eine letzte große Freude hatte dem alten Herrn noch vor wenigen Wochen sein Entlassung mit dem behandelnden Militär gemacht.

Die Ehefrau als „Zahmmeister“

Es scheint sich immer mehr zur Gewohnheit zu entwickeln, daß die Frau auch bei Familienausfällen die Führung übernimmt. Das färsliche Leiden des „Familien-Gewaltigen“ in oft schon vor Mitte des Monats aufgebracht. In einem beliebigen und vielbesuchten Gartenlokal aus der nächsten Umgebung unserer Stadt machte jedenfalls gestern der „Ober“ die Freistellung, das zum dritten oder vierten Mal trotz Anwesenheit des „Derhauptes“ die „Leure Gattin“ die Worte sagte. Wir wollen hoffen, daß das bis 111 m auch tatsächlich mit Erfolg gelassen kann.

Auffehen erregender Verkehrsunfall in der Weitzenfelder Straße.

Von einem Auto angefahren wurde Donnerstag 11 Uhr der Schlosser Hans Däuber aus Leuna-Nöben, als er vom Landplatz kommend, die Weitzenfelder Straße überqueren wollte. Er wurde nicht leicht gegeben und lief direkt in einen Personswagen, welcher ihm über den rechten Fuß und den rechten Arm fuhr. Der Fahrer brachte den Wagen zum Stehen und bemühte sich um den Verletzten, der an Kopf und an den Händen stark blutete. Passanten hatten sich angelammelt und bedrohten den Fahrer obwohl dieser keine Schuld hatte. Der Verletzte wurde nach Rößen gebracht. Günstigerweise erlitten sich die Verletzungen als nicht allzu schwer.

Gesellschaftsöffnung.

Herr Wilhelm Decker hat im Hause Lindendstraße 19, Ede Marktstraße, ein „Trojan-Farben- und Kolonialwarengeschäft“ eröffnet.

Eiferwutdrama auf dem Kinderpielplatz.

Zwei halbe Großstädter entwarpen sich am Donnerstagabend auf dem Kinderplatz als sehr angriffslustig. Eines Jünglings wegen, der beide im Stich ließ und mit einer dritten Fremdbild Ostermummi spielte, waren sie bellig einander geraten. Es wurde gebissen und gefragt, so daß Passanten sogar dabei etwas absehbaren. Als der „Ingenieur“ aufstand, gingen die drei Grazien auf ihn los, auch die dritte schloß sich inszwischen bei.

Kaufmann von Dieben heimgeführt.

In der Gasse Ebelung brachen in der vergangenen Nacht Diebe beim Kaufmann K. durch das Kellerfenster ein. Es wurden erhebliche Mengen an W und Schokolade und Zigaretten gestohlen. Die Täter sind leider unerkannt entkommen.

Wettervorhersage.

Vorherhersage bis Sonnabend abend: Aufheiterndes, milderes Wetter, keine oder nur ganz vereinzelte geringe Niederschläge.

Sanierung der Invalidenversicherung auf Kosten der Reichsversicherung für Angestellte?

Am Mittwoch hielt die Ortsgruppe Merseburg im Generalfachverband der Angestellten ihre Monatsversammlung in der Goldenen Stugel... Der 1. Vorsitzende... befragte die jährlich erstehenden Anmeldeenden, besonders die Jungangestellten... Es wurde beschlossen die Reichsversicherung für Angestellte durch die Reichsversicherung für Angestellte zu lenken...

Kriegereckeln und Bürgersteuer.

Der Eckenreißer erhält, ist bürgerrechtlos! Nach den gesetzlichen Bestimmungen erhalten die Empfänger einer Eckenrente stets die volle Zulage... Demgemäß sind sie auch von der Entrichtung der Bürgersteuer befreit... Die Empfänger einer Eckenrente sind indes nach den Gesetzen... keine Bürgersteuer bezogen, obwohl in den Ausstattungsbestimmungen des Reichsfinanzministers zur Rotverordnung vom 1. Dezember 1930 ausdrücklich bestimmt wurde, daß bei Empfänger einer Zulage die Befreiung nicht nur dann eintreffe, wenn sie die volle Zulage empfangen, sondern auch dann, wenn die Zulage nur zum Teil gewährt wird...

„Die Meisterfänger von Nürnberg.“

Die zweite April-Premerienvorstellung des Stadttheaters Halle macht uns mit dem wohl besten deutschen Spermier bekannt, mit Richard Wagner's „Meisterfänger“. Sieben Jahre lang arbeitete der Wagnerer Meister an dieser grandiosen Opernkomposition... Die Musik ist ein bewundernswürdiges Meisterwerk... Die „Meisterfänger“ sind in ihrer Art noch nicht überboten worden.

Arbeitsgemeinschaft

Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Sozialistischer Arbeiter und Sozialisten, Merseburg und Umgebung... Sonntag, den 11. d. M. abends 8 1/2 Uhr im „Kulturhaus“ Monatsversammlung... Gänge mitkommen.

Schwarz-weiß-trotz

Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Sozialistischer Arbeiter und Sozialisten, Merseburg und Umgebung... Sonntag, den 11. d. M. abends 8 1/2 Uhr im „Kulturhaus“ Monatsversammlung... Gänge mitkommen.

Für das Volksbegehren und wider den Regierungs-Margismus.

München. Bis auf den letzten Nag war der Saal des Bühnenhauses am Donnerstagabend bei der vom Stahlfabrikanten einberufenen Versammlung... Der Mann begrüßte die Erschienenen und erzielte Schriftleiter Martin A. A. Luerst, das Wort. Der Mann hat ein Recht zugefallen zu werden, der aus der Kenntnis der Vergangenheit die große Gefahr jetzt wachsend übersehen... Es muß ein Neues und Großes geschehen, wenn uns noch Rettung werden soll in letzter Stunde... Der Staat hat die Form und Macht, die das Volk ihm gibt. Der Margismus ist den Deutschen im Inneren... Spontaner Beifall bewies am deutlichsten, wie Herr Paas den Anwesenden aus dem Herzen gesprochen hatte.

Der Stahlfabrikant marschiert.

Stahlfabrikant. Am Donnerstag hielt die Fortschrittliche Arbeiterpartei Stahlfabrikanten ihre erste Versammlung ab... Der Vorsitzende, Herr Paas, hielt die erschienenen Gäste und Kameraden herzlich willkommen... In kurzen Ausführungen schilderte er dann eine Kampfbildung an.

Aus der Umgebung.

Zehrende endet tragisch.

Despa. Kürzlich hatten sich mehrere junge Leute im Gasthof zu „Löblichen Tann“ versammelt... Man konnte keine Ursache finden und beschloß schließlich, noch zu Hause weiterzugehen... In der Nacht wurde der Körper plötzlich herab gelassen... Seine Kameraden legten ihn aufs Sofa und zogen unbedacht weiter... Der Besessene hielt man dann liegen und ging nach Hause... Am Morgen wurde festgestellt, daß die Verunglückte eine nichtliche Verletzung erlitten... Sie wurde beklagt, weil sie sich nicht barmherziges Ende!

„Wer ist schuld?“

Frankfurt. Am Mittwoch fand in Liebes Gasse eine öffentliche Versammlung der KPD... Das Thema des Abends war: „Wer ist schuld an dem heutigen Wirtschaftsstand?“ Der Redner verurteilte, alle Anwesenden mit diesem wichtigen Problem vertraut zu machen... Seine Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen... Der Redner dankte für seine Ausführungen... Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden geschlossen.

Glück im Spiel, Unglück...

Reutlingen. Lehrer Z. hat sich ein „Glück im Spiel“. Die hiesige Staatslotterie hat wieder ihren 10000. M. er... Er ist noch im Spiel... Er hat sich ein „Glück im Spiel“.

Lehrer als Ständebauer.

Reutlingen. Lehrer K. ist sich über den Verfall der Regierung... Er ist ein Ständebauer... Er ist ein Ständebauer.

Kreisumlage abgelehnt!

Stettin. In der Stadtvorstandssitzung... Die Kreisumlage wurde abgelehnt... Die Kreisumlage wurde abgelehnt.

„Zehr auf“ geeignet zum Frauenberuf.

Wiesbaden. Die Tochter des Kulturarbeiters... Sie ist ein „Zehr auf“... Sie ist ein „Zehr auf“.

Tierhalter-Verzeichnis einsehen!

Wien. Das Verzeichnis der beitragspflichtigen Tierhalter... Es ist ein Verzeichnis... Es ist ein Verzeichnis.

Einbruch in die Jügel.

Wenden. In die in der Nachbarschaft liegende Jügel... Einbruch in die Jügel... Einbruch in die Jügel.

Bestehende Weiterprüfung.

Bad Nauhof. Hans W. L. hat die Weiterprüfung im Elektro-Installateurhandwerk... Die Weiterprüfung... Die Weiterprüfung.

Einweihung des Kurparks-Anbaus.

Bad Nauhof. Der Kurparks-Anbau wurde feierlich eingeweiht... Die Einweihung... Die Einweihung.

25 Jahre Gastwirt.

Wüstenberg. Der Wirt vom „Schwarzen Bären“... 25 Jahre Gastwirt... 25 Jahre Gastwirt.

Ausbau der Siedelei.

Wüstenberg. Die alte Siedelei ist zu klein geworden... Ausbau der Siedelei... Ausbau der Siedelei.

Ungeführter Auromord.

Schwend. In der Nacht zum 1. Januar 1931... Ungeführter Auromord... Ungeführter Auromord.

Standesamtliche Nachrichten.

Schwend. Im Standesamtsbezirk gelangten im Monat März 12 Geburten... Standesamtliche Nachrichten... Standesamtliche Nachrichten.

„Biologisch-Dynamische“ Acker-Gesundheits möchten den Bauern den Kopf verdrehen.

„Mehr wie ich hoffen heute weite Kreise auf das große Wunder, das sie aus der allumfassenden Not der Zeit erlösen soll.“ In Scharen folgten die Anhänger des „Biologisch-Dynamischen“ Acker-Gesundheits... Sie wollten den Bauern den Kopf verdrehen... Sie wollten den Bauern den Kopf verdrehen.

„Wer ist schuld?“

Frankfurt. Am Mittwoch fand in Liebes Gasse eine öffentliche Versammlung der KPD... Das Thema des Abends war: „Wer ist schuld an dem heutigen Wirtschaftsstand?“ Der Redner verurteilte, alle Anwesenden mit diesem wichtigen Problem vertraut zu machen... Seine Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen... Der Redner dankte für seine Ausführungen... Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden geschlossen.

Glück im Spiel, Unglück...

Reutlingen. Lehrer Z. hat sich ein „Glück im Spiel“. Die hiesige Staatslotterie hat wieder ihren 10000. M. er... Er ist noch im Spiel... Er hat sich ein „Glück im Spiel“.

Lehrer als Ständebauer.

Reutlingen. Lehrer K. ist sich über den Verfall der Regierung... Er ist ein Ständebauer... Er ist ein Ständebauer.

Kreisumlage abgelehnt!

Stettin. In der Stadtvorstandssitzung... Die Kreisumlage wurde abgelehnt... Die Kreisumlage wurde abgelehnt.

„Zehr auf“ geeignet zum Frauenberuf.

Wiesbaden. Die Tochter des Kulturarbeiters... Sie ist ein „Zehr auf“... Sie ist ein „Zehr auf“.

Tierhalter-Verzeichnis einsehen!

Wien. Das Verzeichnis der beitragspflichtigen Tierhalter... Es ist ein Verzeichnis... Es ist ein Verzeichnis.

Wenden. In die in der Nachbarschaft liegende Jügel... Einbruch in die Jügel... Einbruch in die Jügel.

Bad Nauhof. Hans W. L. hat die Weiterprüfung im Elektro-Installateurhandwerk... Die Weiterprüfung... Die Weiterprüfung.

Bad Nauhof. Der Kurparks-Anbau wurde feierlich eingeweiht... Die Einweihung... Die Einweihung.

Wüstenberg. Der Wirt vom „Schwarzen Bären“... 25 Jahre Gastwirt... 25 Jahre Gastwirt.

Wüstenberg. Die alte Siedelei ist zu klein geworden... Ausbau der Siedelei... Ausbau der Siedelei.

Schwend. In der Nacht zum 1. Januar 1931... Ungeführter Auromord... Ungeführter Auromord.

Schwend. Im Standesamtsbezirk gelangten im Monat März 12 Geburten... Standesamtliche Nachrichten... Standesamtliche Nachrichten.

„Mehr wie ich hoffen heute weite Kreise auf das große Wunder, das sie aus der allumfassenden Not der Zeit erlösen soll.“ In Scharen folgten die Anhänger des „Biologisch-Dynamischen“ Acker-Gesundheits... Sie wollten den Bauern den Kopf verdrehen... Sie wollten den Bauern den Kopf verdrehen.

Frankfurt. Am Mittwoch fand in Liebes Gasse eine öffentliche Versammlung der KPD... Das Thema des Abends war: „Wer ist schuld an dem heutigen Wirtschaftsstand?“ Der Redner verurteilte, alle Anwesenden mit diesem wichtigen Problem vertraut zu machen... Seine Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen... Der Redner dankte für seine Ausführungen... Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden geschlossen.

Reutlingen. Lehrer Z. hat sich ein „Glück im Spiel“. Die hiesige Staatslotterie hat wieder ihren 10000. M. er... Er ist noch im Spiel... Er hat sich ein „Glück im Spiel“.

Reutlingen. Lehrer K. ist sich über den Verfall der Regierung... Er ist ein Ständebauer... Er ist ein Ständebauer.

Stettin. In der Stadtvorstandssitzung... Die Kreisumlage wurde abgelehnt... Die Kreisumlage wurde abgelehnt.

Wiesbaden. Die Tochter des Kulturarbeiters... Sie ist ein „Zehr auf“... Sie ist ein „Zehr auf“.

Wien. Das Verzeichnis der beitragspflichtigen Tierhalter... Es ist ein Verzeichnis... Es ist ein Verzeichnis.

Wenden. In die in der Nachbarschaft liegende Jügel... Einbruch in die Jügel... Einbruch in die Jügel.

Bad Nauhof. Hans W. L. hat die Weiterprüfung im Elektro-Installateurhandwerk... Die Weiterprüfung... Die Weiterprüfung.

Bad Nauhof. Der Kurparks-Anbau wurde feierlich eingeweiht... Die Einweihung... Die Einweihung.

Wüstenberg. Der Wirt vom „Schwarzen Bären“... 25 Jahre Gastwirt... 25 Jahre Gastwirt.

Wüstenberg. Die alte Siedelei ist zu klein geworden... Ausbau der Siedelei... Ausbau der Siedelei.

Schwend. In der Nacht zum 1. Januar 1931... Ungeführter Auromord... Ungeführter Auromord.

Schwend. Im Standesamtsbezirk gelangten im Monat März 12 Geburten... Standesamtliche Nachrichten... Standesamtliche Nachrichten.

„Mehr wie ich hoffen heute weite Kreise auf das große Wunder, das sie aus der allumfassenden Not der Zeit erlösen soll.“ In Scharen folgten die Anhänger des „Biologisch-Dynamischen“ Acker-Gesundheits... Sie wollten den Bauern den Kopf verdrehen... Sie wollten den Bauern den Kopf verdrehen.

Frankfurt. Am Mittwoch fand in Liebes Gasse eine öffentliche Versammlung der KPD... Das Thema des Abends war: „Wer ist schuld an dem heutigen Wirtschaftsstand?“ Der Redner verurteilte, alle Anwesenden mit diesem wichtigen Problem vertraut zu machen... Seine Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen... Der Redner dankte für seine Ausführungen... Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden geschlossen.

Reutlingen. Lehrer Z. hat sich ein „Glück im Spiel“. Die hiesige Staatslotterie hat wieder ihren 10000. M. er... Er ist noch im Spiel... Er hat sich ein „Glück im Spiel“.

Reutlingen. Lehrer K. ist sich über den Verfall der Regierung... Er ist ein Ständebauer... Er ist ein Ständebauer.

Stettin. In der Stadtvorstandssitzung... Die Kreisumlage wurde abgelehnt... Die Kreisumlage wurde abgelehnt.

Wiesbaden. Die Tochter des Kulturarbeiters... Sie ist ein „Zehr auf“... Sie ist ein „Zehr auf“.

Wien. Das Verzeichnis der beitragspflichtigen Tierhalter... Es ist ein Verzeichnis... Es ist ein Verzeichnis.

Wenden. In die in der Nachbarschaft liegende Jügel... Einbruch in die Jügel... Einbruch in die Jügel.

Bad Nauhof. Hans W. L. hat die Weiterprüfung im Elektro-Installateurhandwerk... Die Weiterprüfung... Die Weiterprüfung.

Bad Nauhof. Der Kurparks-Anbau wurde feierlich eingeweiht... Die Einweihung... Die Einweihung.

Nachbarstadt Halle.

Personalveränderungen in der Landwirtschaftskammer Halle.

Es sind neu eingetreten: Hauswirtschaftslehrerin Maria Brandl von der Hauswirtschaftlichen Hochschule in Berlin...

Vom halleischen Schöffengericht

9 Monate Gefängnis für einen Raubüberfall.

Der 20jährige, erwerbslose Schlosser Gustav D. aus Aumund hat sich gemeinsam mit einem Kommiliten einen Raubüberfall unter Vorhaben einer Schreckfugung begangen...

Neuchristliches Urteil gegen Kraftwagenführer.

Am 5. September 1930 hatte der Kraftwagenführer Friedrich G. u. d. m. n. in Aumund zwischen Arbeitern der Grube Hermann und Arbeiter aus Dendorf eine schwere Schlägerei...

Wertvolles Geschenk für die Universität.

Von Seiten des Preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ist der halleischen Universität ein sehr wertvolles Geschenk gemacht worden.

Angenommene Veranjungen.

Wie wir hören, haben Prof. Dr. Herbert Koch in Leipzig und Privatdozent Dr. Walter Schömann in Berlin die Verhandlungen an der Universität Halle angenommen.

Auflösung der Bismark-Rundgebung kommt vor den Landtag.

Der beschlossene Landtagsabgeordnete Friedrich-Wormsleben hat folgende kleine Anfrage im preussischen Landtage an die Regierung gerichtet:

Am 31. März ist in Halle a. S. eine Bismarckfeier der gesamten nationalen Bevölkerung während der Rede des Reichspräsidenten...

Dem die Auflösung anzuordnenden politischen Ausschuss ist die Fortsetzung:

„Liebe des Vaterlandes, Liebe des freien Mannes, gründen den Herrscherthron wie Fels im Meer“

nicht bekannt zu sein, sonst wäre der politische Eingriff nur unter dem Gesichtspunkt der Propaganda für das Volksbegehren verhältnismäßig...

Das Staatsministerium fragte ich:

- 1. War die Polizei berechtigt, die Auflösung auf Grund der jüngsten Verordnung des Herrn Reichspräsidenten vorzunehmen...
2. Wie soll die polizeiliche Anordnung mit der Erklärung des Herrn Ministers, daß...

sich die Vorverordnung nicht gegen das Stahlfeld-Volksbegehren richtet, in Einklang gebracht werden?

8. Gehört man in Zukunft Versammlungen für das Volksbegehren bei ähnlichen harmlosen Anlässen anzulassen?

4. Wie heißt der politische Kommissar, der die Auflösung anordnete?

5. Hält das Staatsministerium politische Kommissare zur Überwachung von politischen Versammlungen in der freien Republik der Welt für erforderlich?

Ueber 10 000 Volksbegehren-Eintragungen.

Am zweiten Tage des Volksbegehrens zeichnen sich in Halle weitere 4001 Personen ein, so daß sich die Zahl der Eintragungen hier nunmehr auf 10337 beläuft.

Wiederbeginn der halleischen Schlachtmärkte.

Vom 30. März ab werden auf dem halleischen Schlachtmärkte abgehalten. Die Märkte finden jeden Montag von 8-13 Uhr statt.

Konferenzen halleischer Geschäfte.

Die offene Handelsgesellschaft Gustav Ullig und Saale-Getreide-Vertriebsgesellschaft in Halle sind in Konferenzen geraten.

Turnen · Sport · Spiel

Was der Sonntag bringt.

Als Veranstaltung besonderer Art findet an diesem Sonntag mit Start und Ziel auf dem Hfz-Platz in Merseburg Wannen die mitteldeutsche Waldlaufmeisterschaft statt.

In dem guten leistungsfähigen Rahmenprogramm wird der Handballkampf zwischen einer Merseburger Sportler- und Turner-Abteilung des Hohenpfort...

Das Kriegsteil begraben.

Bekanntlich hatte der Sportverein 99 gegen die Vertagung des ersten Verbandsspiels zwischen ihm und der Spielvereinigung Hermann deswegen Verjüngung eingeleitet...

Dafür werden sich beide Vereine an einem der kommenden Sonntage mit ihren ersten und vornehmlich aus zweiten Mannschaften erneut im Freundschaftsspiel gegenüberstellen.

Kurze Sportschau.

Außerdem und Duisburg haben auf Anregung der Holländer einen Fußball-Stadtkampf abgeschlossen, der am Tage vor dem Europacup Deutschland-Holland, also am 25. April, auf dem Marsplatz in Amsterdam stattfand.

Amthliche Saalegau-Nachrichten.

- 1. Bericht des SV vom 7. April 1931 zum Entschidungsspiel Nr. 3 (Eisdorf gegen Järbig am 29. März 1931).
2. Betr. Meldung zu den Gau-Fußballspielen zur Ermittlung des Gauwertes...

Handball-Derby im Geiseltal.

Am kommenden Sonntagabend beginnen die Handballer mit Hochentagspielen, und zwar treffen sich auf dem Kaiserhofplatz Hfz. und Preußen Merseburg, nach den letzten Leistungen beider Mannschaften müßte ein knapper Sieg für die Turner in Frage kommen.

Die Form der Turner kaum gelingen dürfte. Als Unparteiischer ist Koch (Hfz.) angesetzt. Annuß 18.00 Uhr Kaiserhofplatz.

Zum zweiten Mal treffen sich die beiden Mannschaften im Freundschaftsspiel. Hier sollten die Merseburger in der Lage sein, das erste 5:0-Siege zu erringen.

Bereinsnachrichten

- Turnerische Vereinigung e. V. Turnplatz und Heim Friedrichstraße, Hauptversammlung Sonntag, den 14. April 20 Uhr im Vereinsheim.
Männerturnverein e. S. ger. 1861. Das Hallenturnen beginnt am Montag, den 13. 4. Die Übungsstunden aller Abteilungen bleiben die gleichen wie bisher.

Die Feuerwehr im Winterhalbjahr.

Gemäßlich glaubt der Rat, daß im Sommerhalbjahr die Feuergefahr eine weit größere sei als im Winterhalbjahr. In der Großstadt ist für die Feuerwehr aber auch im Winter eine Menge zu tun.

Wieder ein Selbstmörder.

Am Donnerstag den Mittagsstunden hat ein 47jähriger Mann ein Selbstmord durch Einatmen von Kohgas verübt.

Geschäftliches.

Die halleische Hausfrau in neuem Gewande.

Die Verlagsredaktion der „Halleischen Hausfrau“ und der „Halleischen“ sind mit dem 1. Januar an von der Haderfeldt AG, an die Norddeutsche Verlagsgesellschaft und Verlagsgesellschaft AG, übergegangen.

Gigantum, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsgesellschaft G. m. b. H. in Merseburg, Bäckerstraße 4. Redaktionsstelle: Ludwigstraße 6. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Erhard Schmidt in Merseburg.

für die Austragung der Spiele um den WBS-Pokal (siehe auch WBS, Nr. 14 von 7. April 1931) zugemittelt hat, haben die Vereine nur noch einen Vertreter der unterfalligen Vereine zur Teilnahme an den WBS-Pokalspielen zu ernennen.

Mit Rücksicht auf die finanzielle Notlage der Vereine und des Gau und der Vereine nicht in ihrem eigenen Spielbetrieb zu hindern, hat der SV beschlossen, die Teilnahme an der Konkurrenz zu beschränken.

Zur Teilnahme an den Spielen werden alle vorgemerkten Mannschaften notifiziert, die bis zum 15. April eine schriftliche Abgabe an den Gau nicht einreichen.

Für die finanzielle Regelung gilt § 297 Ziffer 2. Betr. Städteplatz - Ausschluß. Die Kosten des Ausschusses werden zu einer Ansprache am Montag, den 13. April, nach „Zunft Nikolaus“ gehen.

San-Ausschuß für die Deutschen Spiele. Saalegau im WBS-Pokal. (Berichtliche Mitteilung.)

Das für Sonntag, den 12. April, angeordnete Entscheidungsspiel Wesse - Ranna (Waldplatz) findet wie versprochen statt, da das Ergebnis der Spiele am Sonntag verlegt ist und das Spielverbot demnach auf Sonntag auszuweichen ist.

Bereine, Veranstaltungen usw.

- Schiffplatz Sonne. „Jägerinnen für Südamerika“ (Schauf), mit Dita Parlo und Harry Grant.
Kammermusikspiele. „Die Gardebande“.
Union-Theater. „Aus Broadway“ und „Karte Schulters“.

Aus der Heimat
Gefährlicher Durchge.

Wespen (Eiter). Schon fast angegriffen kam hier ein Vetter in den Abendstunden in ein Wohnhaus, dessen Vetter nicht zugegen war, und betrat. Als ihm mit Rücksicht auf seinen Zustand eine Gabe verweigert wurde, ging er auf die Loggia des Hofes mit einem Messer los. Ein Gast, der damit beschäftigt wurde vom Vetter am Handgelenk durch einen Sturz verletzt und ein anderer erhielt nicht weniger als drei Stiche am Halbe. Beide mußten sich in ärztliche Behandlung begeben. Die Galle beherrschten den Stroh vor die Tür des Wohnhauses. Dort stellte er sich zunächst tot, um aber sehr schnell wieder lebendig zu werden, als die Polizei erschien. Der gefährliche Patron wurde festgenommen und steht nunmehr seiner verdienten Strafe entgegen.

Zur Ablehnung des Oberlyzeums.

Wieschen. In Ausführung des abgelehnten Beschlusses des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in der Frage des Hochschulwesens des Saanlandes sind nunmehr 85 SchülerInnen der oberen Klasse des Gymnasiums der Staatlichen Hochschule überwiesen worden. Das bedeutet für den Stadtrat einen Einnahmeverlust von rund 8400 Mark Schulgeld allein für dieses Jahr und einen Gewinn für den Staat in gleicher Höhe.

Denkmal für Superintendent Pasche.

Naumburg. Dienstag mittag verammelten sich auf dem städtischen Friedhofe etwa 40 Pfarrern, Pfarrfrauen und die Hinterbliebenen des gerade vor einem Jahre beim gegangenen Superintendenten Robert Pasche, der hier tiefen Rufstand verlor hat, um ein großes, schönes Steinkreuz einzumauern, das der provinzialistische Pfarrverein aus Dankbarkeit ihm, seinem früheren Vorbildern, gewidmet hat. Der gegenwärtige Superintendent Robert Pasche hielt die Reden über das Schriftturm, das unter dem Namen des Vereinguten auf dem Kreuze steht: „Gott sei in den Tod.“ Er hob mit herzergreifenden Worten die großen Verdienste hervor, die sich Superintendent Pasche in vielfältiger Arbeit und aufopfernder, langer Arbeit um den Pfarrern und die evangelische Kirche nicht nur der Provinz, sondern des ganzen Reiches erworben hat. Zum Schluß legte er im Namen des Vereinguten einen großen Kranz auf den Friedhof. Superintendent Pasche, der hier tiefen Rufstand verlor hat, um ein großes, schönes Steinkreuz einzumauern, das der provinzialistische Pfarrverein aus Dankbarkeit ihm, seinem früheren Vorbildern, gewidmet hat. Der gegenwärtige Superintendent Robert Pasche hielt die Reden über das Schriftturm, das unter dem Namen des Vereinguten auf dem Kreuze steht: „Gott sei in den Tod.“ Er hob mit herzergreifenden Worten die großen Verdienste hervor, die sich Superintendent Pasche in vielfältiger Arbeit und aufopfernder, langer Arbeit um den Pfarrern und die evangelische Kirche nicht nur der Provinz, sondern des ganzen Reiches erworben hat. Zum Schluß legte er im Namen des Vereinguten einen großen Kranz auf den Friedhof.

Kein städtischer Zuschuß für das Theater.

Uffersleben. Unsere Stadt kam mit der Unterstützung ihres Theaters in völlig ans, wie man die Leute mit den Fingern auf den Rücken zu zeigen und das sie fern im Süden noch heute leben und daß er selbst, zu dem schon richtig vermutet hätte, zu den Weibern säßte. Sie seien Memmen, wie die Jannit, warum er hierher gekommen sei. Es sei ihm in den Sinn gekommen, auf Weibern zu gehen und unbekante Gegenstände zu erfordern. Denn auch in seiner Heimat gebe es Sagen und eine davon berichte, daß es hoch oben im Norden noch unbekante Dämonen geben solle, die er nun ihnen mole.

Das Wagnis der Hanna Leutgeb
der Roman einer tapferen Frau von Philipp Berges

(7. Fortsetzung)
Copyright by Karl Duncker Verlag, Berlin
Der Stamm beschloß, vorläufig hier das Lager aufzuschlagen, der Heinterrückzug abzugeben und die Ankunft des Fremden mit Zangen und Trommelgeschlägen festlich zu begehen. Die Durch, so weit in den unbekanntem Eiden gezogen zu sein, war von ihnen genommen, da der Wald ja Baumstämme mitgebrocht hätte.
Erst spät am Nachmittag, als der Professor wieder in Dordas Haus zurückgekehrt war, wachte er die Frage, aus welcher Richtung der Nalegast mit seinen Tieren gekommen sei.
„Aus Norden natürlich. Wir sagen dem Heinterrück.“
„Dah für Jannit seid, daß weiß ich nur“, fragte Baum weiter, „aber wie nennt sich euer Stamm?“
„Dah du es noch nicht vernehmen? Wir gehören zum Volk der Anagnammit. Anders Söller kennst du nicht.“
Die Stimme des höchsten Nordens waren dem Professor bekannt, er hätte sie zu den Fingern herabziehen können, aber die Anagnammit waren ihm ganz neu. Es war kein Zweifel mehr, das Unheil, das Duden über ihn heraufgeschworen wollte, hatte sich in Dordas erfüllt.
Als an diesem Abend die Zeit des Schlafens gekommen war, fragte Baum Metro, ob sie noch nicht zum Übernachten in das Gemeindefesthaus, das „Haus der Jungen“ ginge, sie sei doch erwacht.
„Dah ich mich nicht dort gemeldet“, sagte Metro und wachte sich erlöset ab. „Und jetzt will ich auch nicht mehr, seit du gekommen bist. Ich will keine Sachen in Ordnung halten, da du ja keine Frau bist dir hat. Weißt du auch, daß zu mir kein Beden verbannt?“

Bausperre im Reichslehrenhain-Gelände.

Berka. Nachdem nun ein endgültiger Beschluß über die Errichtung des Reichslehrenhaines vorliegt, hat das Thüringische Ministerium des Innern die Auffstellung eines Flächenanstellungsplanes für das in Frage kommende Gebiet angeordnet. Durch Polizeiverordnung des Kreisamtes Weimar wurde bestimmt: Der Flächenanstellungsplan umfaßt das Gelände, das begrenzt wird durch eine Linie, die verläuft 300 Meter nördlich und östlich der Landstraße Vad Berka-Blankenhain, 300 Meter südlich der Landstraße Blankenhain-Schwarz-Zaunrode und 300 Meter westlich der Landstraße Zaunrode-Vad Berka. Für dies Gelände wird die Bausperre verhängt. Sie hat die Wirkung, daß Bauten verhindert werden können, die die Errichtung des Reichslehrenhains verhindern, erschweren oder beeinträchtigen können. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis 150 Mark oder Haft bis zu 2 Wochen bestraft. Daneben wird die Wiederbeseitigung des Bauwerks durchgeführt werden.

Um das Geburtshaus Hoffmann von Fallersleben.

Fallersleben. In unserem Ort, der Geburtsstadt des Dichters des Deutschland-Liedes, verliert sich das Geburtshaus Hoffmann von Fallersleben.

Selbstmord eines Deutsch-Amerikaners.

Nordhausen. Der Deutsch-Amerikaner Otto Berns, der auf seiner Wohnung in benachbarten Sülzhahn lebte, hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Die Gründe sollen in Geldverlegenheit und in Aufregung durch Prozesse mit seinen Söhnen zu finden sein. Berns, der früher große Besitzungen in Uebersee hatte, und dem auch der große Kriminalfall in Nordhausen gehörte, hatte sich in Sülzhahn zur Ruhe gesetzt.

Freitod auf den Schienen.

Jahna. In selbstmörderischer Absicht warf sich am 2. Feiertag gegen Mittag der in Walsdorf wohnhafte 19jährige Fremdarbeiter vor die Lokomotive eines Schnellzuges und wurde vollständig zermalmt. Der Vorfall wurde von dem Lokomotivführer bemerkt, er brachte den Schnellzug auf der Station Walsdorf zum Stehen, wo er Meldung erstattete. Welche Gründe für den Selbstmord vorliegen, konnte noch nicht festgestellt werden, jedoch vermutet man, daß es aus Mangel an Vorrichtungen über seinen Lebenswandel zu der Tat geschehen ist.

Wegfall in der Leitung des Reichsbahnverkehrsamts.

Torgau. Verlegt ist zum 1. Mai Reichsbahndr. Dr. Ritter — noch in Halle

wird höhere Beiträge erheben müssen, um seine Vorträge zu bezahlen und maßrichtiger wird er auch nicht wie bisher seine Tätigkeit beim ohne Bezahlung öffnen können. Auch dem Konzern- und Chorleiter und der hiesigen Musikanten-Gesellschaft die Stadt die Subvention. Damit erleidet das Musikleben unserer Stadt einen argen Stoß.

Ein Ofener mit 86 750 RM.

Falkenberg (Bez. Halle). Ein unter den heutigen finanziellen Verhältnissen der Gemeinden doppelt erfreuliches Ereignis hat die Gemeinde Falkenberg erhalten. Auf Grund des Gesetzes über die Vermaltungslohnzuschüsse von Reichsbahn und Reichspost hat Falkenberg, dessen Einwohnerzahl zu einem wesentlichen Teil aus Beamten, Angestellten und Arbeitern der Reichsbahn besteht, für die Jahre 1920 bis 1921 einen Betrag von 86 750 RM. nachgeschickt erhalten, für das Jahr also rund 17 000 RM. Vor dem Kriege zahlte die Reichsbahn bereits einem erheblichen Betrag an die Steuerstelle der Gemeinde, der seit dem Kriege weggefallen ist. Die letzte Nachzahlung erleichtert die Finanzlage der Gemeinde ganz erheblich, die in den letzten Jahren durch einige Anleihen für Straßenausbau und Bauzwecke etwas angepannt worden ist. Diese Anleihen können zu einem erheblichen Teil getilgt werden.

in außer Erinnerung — als Vorstand des Reichsbahnverkehrsamtes nach Götting. Dr. Ritter hat das Ehrenamt Reichsbahnverkehrsamt fünf Jahre hindurch geleitet. Sein Nachfolger in Torgau ist Reichsbahndr. Dr. Dr. Katslowki, bisher bei der Reichsbahndirektion Berlin.

Schulstreik Goslar-Oder.

Oder. Justizier Dier und Goslar beschloß ein Schulstreik für die Stadt Goslar an die Schule abenden Kinder das Fremdenfugelgassen sollte, worüber es bisher zu keiner Einigung kam. Nun hat die Gemeindevertretung von Dier beschloßen, die Aufnahme der in Frage kommenden Kinder in die hiesige Schule zu verweigern, wodurch vorläufig 40 Kinder vom Schulbesitz ausgeschlossen sind. Die Eltern dieser Kinder haben jetzt eine Weisung abgeholt, in deren Verlauf beschloßen wurde, eine Eingabe an die Regierung in Hildesheim zu richten, damit die Angelegenheit geklärt wird.

Ferd und Kuh.

Nieshen (Thür.). Ein fetter Stall erregte sich hier. Ein Pferd, das mit einer Kuh zusammengepackt war, sah der Kuh die Junge durch, so daß tierärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

Und Metro erzählte ihm, wie sie die Männer gebühert habe, dem Schlafenden einen Stich durchs Herz zu stoßen.

„Warum hast du das getan?“ Metro schlug die schwarzen Augen zu Boden. Dann sagte sie leise: „Weil du mir gefallen bist. Ich hätte gar keine Angst vor dir wie die Männer. Willst du, daß ich ins Gemeindefesthaus gehe?“

„Nein“, sagte der Professor zögernd, „du sollst mich Sachen in Ordnung halten und um mich sein.“

Als Baum endlich sein Lager aufgeschlagen und sich in die Hülle eingewickelt hatte, härmten wieder die Gedanken an ihn ein. Warum hatte Duden ihn umgebracht? Was es um Duden angeht oder um die Millionen von Duden Jannit? Drei Tage Vorprüfung hatte Duden nun. Es war zu spät, um ihm nachzugehen, selbst wenn die Anagnammit, seine Freunde, sich dazu bereit erklärt hätten. Jannit würde Duden sein Jannitgerecht haben, aber die Götinnen hätten sich ohnedies wie zu einem solchen Jnn, dessen Bedeutung man ihnen nicht hätte klarmachen können, bereit erklärt. Und selbst wenn es einen anderen Weg gegeben hätte, rief in die Jannitaktion zurückzuführen und Duden bei der Ausführung seiner hiesigen Pläne zu unterstützen, maßrichtiger hätte der Professor ihn gar nicht betreten.

Wie? Durch ein unverhofftes Glück auf die neuen Stämme im Norden gezogen zu sein, wie sie sofort die eingeladenen in den Schichten wieder zu verlassen? Nimmermehr. Jetzt hieß es ausbilden und jedes ethnographisches Material sammeln. Ein Weg zurück würde sich immer noch finden.

Alle Fragen, Zweifel, Ungewissheiten, selbst die Frage am Duden, wurden in den Schichten getilgt von dem Entschluß, der Wissenschaft den Beweis von der Richtigkeit seiner Tode liefern zu können.

Nur war er nun mitten unter den nordöstlichen Menschen, an deren Anführung er sein Leben gesetzt hatte.

Kürzung der Unterstiftungssätze.

Leipzig. Der Rat der Stadt Leipzig hat mit Wirkung vom 8. April ab die Unterstiftungssätze in der Wohlhabenden und Armenfürsorge um 10 v. S. gekürzt. Diese Maßnahme begründet der Rat in erster Linie mit dem an 88 der Sächsischen Gemeindeordnung im obliegenden Verpflichtung, das Gemeindevermögen sorgfältig zu verwalten. Für Leipzig ergibt sich aus der Durchführung dieser Maßnahme eine monatliche Ersparnis von 400 Mark. Leipzig ist die erste Großstadt im Reich, die gekürzt auf einen nach jeder Richtung gedrohten Vorschlag, Abnahmemaßnahmen dieser Art trifft. Nach Mitteilungen des Oberbürgermeisters Dr. Goebelers ist für den Entschluß des Rates, der durch Stadtratsbeschlüsse noch nicht bestätigt, durch Verfügung aber in Kraft ist, die Aufgabe entscheidend gewesen, daß der Reichstag sich verweigert, ohne über die Anträge des Deutschen Städtebundes, die Gemeinden von der Wohlhabenden zu befreien, Beschlüsse zu fassen.

Freiballonflug.

Grütz. Der Verein für Luftfahrt unternahm seine erste Ballonfahrt mit einem Bitterfelder Ballon unter Führung von Paul Gehfeld. Der Ballon stieg vormittags 8.30 Uhr in Bitterfeld bei drei Grützler Herren auf. Bei überwiegendem Westwind nahm er seinen Kurs nach Südosten. Nachdem die Fahrt Richtung beim Überfliegen der Mühe bei Döben genau festgehalten worden war, ging der Führer über den Wolken. Nach längerer Fahrt über den Wolken wurde die Orientierung wieder aufgenommen und Döben und Weiskau in D. S. überflogen. Dann ging die Fahrt über Schloß Moritzburg, und nach fünf Stunden landete der Ballon um 1.30 Uhr bei Baugen.

3 Morgen Getreide mit Heberich bestien.

Corbeke bei Merseburg. Einem hiesigen Landwirt wurde ein drei Morgen großer Ackerplan mit Heberich bestien. Es handelt sich um einen Radeack.



Man schmeichelt dem Hund und meint die Herrin . . .

Man spricht von der Schönheit einer Frau und meint doch ihre Gesamteignung, ihr Auftreten, ihre Sprechweise, ihre Ruhe, ihre Sicherheit, Nervösen und gereizten Menschen wird man nie das Prädikat „schön“ zuerkennen. Innere Unruhe zeichnet sich immer im Gesichtsausdruck oder in Haltung und Gebärde ab. Zur Schönheitspflege gehört Nervenpflege und zur Nervenpflege gehört Kaffee Hag, der koffeinfreie, völlig unschädliche Bohnenkaffee. Man soll Nao und meint Genuß und Gesundheit.

Sechstes Kapitel.

Seit einer Woche schon hielt Miri Vizzo das sich in Coronado Beach, dem herrlichen Seebad in Süden Ocean auf. Nach hatte in Kreise von Verehrern um das hübsche und muntere Mädchen gebildet, aber keiner konnte sich einer besonderen Gunst rühmen. Wozensiel sie durch ihre feinen Kostüme im Bade nachmittags fand man sie, läßt unter der Strandbräunung und abends in den Zandbetten der großen Parkhäuser. In einem solchen Wohnstube sie auch. Auf Weid (den es nicht ankommen.

Nur ganz selten sah Miri Vizzo nach San Diego über, um die Einbürgerung des Babolenbens durch einen Gang in den Parktrassen und etwas „Shopping“ zu unterbreiten. Ein einmaliges Mal hatte sie die Einladung eines erstbündigen Verehrers angenommen und war zu einem Volkstanz über die mexikanische Grenze gefahren, die ja nur vierundzwanzig Kilometer entfernt war. In Coronado Beach war Vizzos ein richtiges Karawanserai am Strand, mit allem Luxus der Welt ausgestattet, waren gefüllt voll. Millionen der goldenen Weltens. Größen der Welt aus Los Angeles und San Francisco, reiche Planzer und Mineralwasser Werks geben sich in diesem Paradies am liebsten hiesigen Meer ein Seelbilden.

Die Jahreszeiten an der kalifornischen Küste geben nimmerlich ineinander über, es herrscht gleichsam ein ewiger Frühling. Ob Vögelchen oder Weinanbitten, die Damen geben in leichter Sommerkleidung, nur wenn mit dem Abend ein kühler Hauch vom Meer herüberweht, legt man die Pelzboa um den Hals, die stets zur Ausrüstung gehört.

Eines Tages gab es ein Gerüde um Miri Vizzo. Ein Kanaler hatte sich zu ihr gefunden. Das Gerüde verriet sich, als man herausfand, das dieser Kanaler kein anderer war als der berühmte Rennfahrer James Mac Carney aus Chicago.

Erhöhte Reichsbankentlastung.

Wie zu erwarten war, ist in der ersten Aprilwoche nur eine geringe Entlastung der Reichsbank eingetreten, da das Defizit der eigentümlichen Bilanzierungsverhältnisse...

Der Salzdetfurth-Konzern.

Der Salzdetfurth-Konzern veröffentlichte heute seine Geschäftsergebnisse für 1930. Die Saline Salzdetfurth hat 1930, nach dem Bericht...

bites gegen das Vorjahr erheblich zurück. Der Reingewinn von 247 (246) Mill. gestattete die Verteilung von nieher 10 Proz. Dividende...

Wöchentliche Devisenliste vom 9. April

Table with exchange rates for various currencies including Dollar, Gold, and others.

Leipziger Börse vom 9. April

Table with market data from the Leipzig stock exchange, including prices for various stocks and commodities.

Das Exportprogramm der Adam Opel A.G.

Verfahrter Export ist heute mehr denn je lebenswichtig für Deutschland. Das wirtschaftliche Leben...

Table with financial data in Mill. RM, showing active and passive balances.

Die geringe Entlastung war, jetzt auch deutlich der Umstand, daß der Notenumlauf nur um 105 Mill. RM. gegenüber dem letzten Monats zurückgegangen ist.

Stänker mit einer Dose von 40 bis 50 Prozent berichtet werden. Die Firma war ursprünglich eine Strumpfabrik...

Wahrscheinlich, daß sich um weitere 25 Mill. RM. vermindert, doch ist dieser Rückgang zu einem großen Teil durch die neuen Goldkäufe bedingt...

Konturs Bankfirma Bedolt & Raate, Halle.

In dem Konturs der holländischen Bankfirma Bedolt und Raate gehalten ist die Masse für die Gläubiger noch ungenügend, als pessimistische Beurteilung angemessen haben.

Festlager Schloßfelsenmarkt

Mittwoch 125 Stüber 121 Stüber 34 Stüber 20 Stüber 11 Stüber 40 Stüber 180 Stüber 180 Stüber...

Wagener Juckermarkt vom 9. April.

Bei Weidner einig. See- und Verbräuchermarkt für Wagener Juckermarkt vom 9. April...

Waldschütz in Berlin vom 9. April für 100 K.

Waldschütz in Berlin vom 9. April für 100 K. Waldschütz in Berlin vom 9. April...

Golddampfbriefe, wertlose Anleihen

Table with market data for gold certificates and worthless bonds, listing various issues and prices.

Anleihe in der Lebensversicherung

Die Deutsche Lebensversicherung-W.G. hat die Anleihe für ihre Zahlungen eingeleitet. Zur Begründung wird angegeben, daß die Verhandlungen über eine Erhöhung des Aktienkapitals...

Wahrscheinlich, daß sich um weitere

Wie zu erwarten war, ist in der ersten Aprilwoche nur eine geringe Entlastung der Reichsbank eingetreten, da das Defizit der eigentümlichen Bilanzierungsverhältnisse...

Wahrscheinlich, daß sich um weitere

Wie zu erwarten war, ist in der ersten Aprilwoche nur eine geringe Entlastung der Reichsbank eingetreten, da das Defizit der eigentümlichen Bilanzierungsverhältnisse...

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5%

1. April 1931

Table with market data for the Berlin stock exchange, including various stock prices and indices.

Industrie-Aktien

Table with market data for industrial stocks, listing companies and their share prices.

Deutsche Anleihen

Table with market data for German bonds, listing various issues and prices.

Reichsbankdiskont 5%

Table with market data for the Reichsbank discount rate and other financial indicators.

Verkehr-Aktien

Table with market data for transport stocks, listing companies and their share prices.

Industrie-Aktien

Table with market data for industrial stocks, listing companies and their share prices.

Deutsche Anleihen

Table with market data for German bonds, listing various issues and prices.

Reichsbankdiskont 5%

Table with market data for the Reichsbank discount rate and other financial indicators.



Erfolgreiche Reichsbankentlastung.

Wie zu erwarten war, ist in der ersten Aprilwoche nur eine geringe Entlastung der Reichsbank eingetreten, da das Diszont...

Der Salzdetfurth-Konzern.

Der Salzdetfurth-Konzern veröffentlichte heute seine Geschäftsergebnisse für 1930. Die Bilanz am 31. März 1931 zeigt...

Table with 3 columns: Aktiva in Mill. RM, 7.4.31, 7.4.30. Rows include Goldbestand, Reichsbankguthaben, Wechsel, etc.

Der Substantialsatz der Kalkwerke ist für den ersten April 1931 auf 1,38 (1,43) K.O. erhöht...

Die K.O. Konsolidierten Kalkwerke in Wetzlar ist die Gesamtbilanzierung der vier angeschlossen Werke...

Wie gering die Entlastung war, zeigt auch deutlich der Umsatz der Reichsbank...

Der Diszontsatz hat sich um weitere 2,5 Mill. RM vermindert, doch ist dieser Rückgang...

Goldpreiskurswert. Anleihen.

Table with 2 columns: Goldpreiskurswert, Anleihen. Rows include 1000 Reichsmark, 1000 Reichsmark, etc.

Konkurs Bankfirma Beckolt & Raate, Halle.

In dem Konkurs der hiesigen Bankfirma Beckolt und Raate gefaßt sich die Ansicht für die Gläubiger...

Pestitzer Schuldentilgung vom 9. April.

Table with 2 columns: Pestitzer Schuldentilgung vom 9. April. Rows include 100 Reichsmark, 100 Reichsmark, etc.

Stolzenberg in der Autoversicherung.

Die Deutsche Autoversicherung AG in Stolzenberg hat eine Einigung mit der Versicherungsgesellschaft...

Die Strumpfabrik Kannmann & Celme in Chemnitz hat laut „Konkurrenz“ mit einer 800 000 Mark Verbindlichkeiten die Zahlungen eingestellt.

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 9. April

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Anleihen. Rows include 6 Dtsch. Werbest., 6 Dtsch. Werbest., etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Rows include A.G. Verkehrsb., Allg. Lokalb., etc.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank-Aktien. Rows include Deutsche Anleihen, Industrie-Anleihen, etc.

Table with 2 columns: Rüstliche Devisenkurse vom 9. April. Rows include 1 Dollar, 100 Reichsmark, etc.

Leipziger Börse vom 9. April.

Table with 2 columns: Leipziger Börse vom 9. April. Rows include Allg. D. Cred.-A., Chromo Spinnerei, etc.

Das Exportprogramm der Adam Opel A.G.

Verkäuflicher Export ist heute mehr denn je lebensnotwendig für Deutschland...

Es ist bedauerlich, daß Deutschland für Kraftfahrzeuge den Exportmarkt zu gut verlor...

Waffenliste. + begeben unter Sta.

Table with 2 columns: Waffenliste. Rows include Großh., Zehroth, etc.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank-Aktien. Rows include Allg. D. Cred.-A., Bank f. Brau-Ind., etc.

Nachruf

Am 8. April 1931 wurde

Herr Landesinspektor
Johannes Rostock

im 63. Lebensjahre infolge eines Herzschlages aus unserer Mitte gerissen.

Der Verstorbene ist am 10. Juli 1893 in den Dienst der Provinzialverwaltung von Sachsen eingetreten und hat seit dieser Zeit bis zuletzt seine Dienstobliegenheiten in vorbildlicher Weise erfüllt.

Durch seinen unermüdlichen Fleiß, seine Treue und Gewissenhaftigkeit hat er sich das Vertrauen seiner Vorgesetzten erworben. Infolge seines offenen Charakters erzielte er sich großer Beliebtheit bei seinen Kollegen.

Sein Andenken wird von uns allezeit in Ehren gehalten werden.
Merseburg, den 9. April 1931.

Der Landeshauptmann und die Mitglieder der Landesdirektion, die Beamten und Angestellten der Provinzialverwaltung von Sachsen.

An den Folgen eines am 8. d. Mts. erlittenen Unfalls verstarb heute plötzlich und unerwartet mein lieber Vater, herzenguter Schwiegervater, Großvater, unser guter Schwager und Onkel,
der Privatmann
Ludwig Gräfenstein

Veteran von 1866, 1870/71
im 87. Lebensjahre.

Merseburg, den 9. April 1931.
Roosstraße 5, II.

In tiefer Trauer

Willy Gräfenstein
Käte Gräfenstein geb. Kosnick
Günler Gräfenstein

Die Beerdigung findet Montag, den 13. d. Mts., 3 Uhr, an der Kapelle des städt. Friedhofes aus statt.

Für die überaus herzliche und große Anteilnahme bei dem Heimzuge unserer lieben Entschlafenen sagen wir nur auf diesem Wege unsern besten Dank.

Merseburg, den 10. April 1931.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Otto Rudolph

Ziehung 15.-22. April
Volkswohl-Lotterie
5178 Gewinne und
Hauptgew. 2 Pr. von RM.
465000
150000
100000
75000
50000

Emilie a. 1. Rm.
Doppellose a. 2 Rm.
Fortw. Liste 40 Pf. extra
empf. zu vers. andiger.
Briefmarken u. Nachb.
EMIL STILLE 1 Bank-
Kamberg 8, Hildmann 31
Postfach 2016

Frei. Feuerwehr

Merseburg



Sonntag, den 12. d. Monats, 11 Uhr

Körpsübung
am Gerätehaus
Das Kommando.

Speisezimmer!



1000 Mk. 400.- an
Möbel-Garnitur
Delgrube 1.

APARTE FORMEN GUTES MATERIAL UND TROTZDEM
BILLIG
HIER SEHEN SIE'S WIEDER.

Fesche Kappen in elegant. Ausführung RM. 4,90 3,90	Jugendl. Glocken mit hübscher Garnierung RM. 4,95 3,95
Große Glocken RM. 5,75 6,75	Frauenhüte in allen Formen und Kopfw. RM. 5,90 4,90
Kleid- Frauenhüte mit reichl. Ausarbeit. RM. 10,75 8,75	Elegante Damen- und Bachtisch-Hüte in großer Auswahl!

Die Gesundheit Ihr. Kindes erfordert, daß es tüchtig in bequemster Lage an die frische Luft kommt. Besorgen Sie sich deshalb von mir sofort einen allen gesundheitlichen Ansprüchen genügenden
Klapp-sport-wagen
mit Verdeck
5 Riemenfederung ab RM. 36.—
Herrliche mod. Modelle. Faltende Garnierungen und Steppdecken
Größte Auswahl, niedrigste Preise
Günstigste Zahlungsbedingungen.
Emil Schütze
Inh.: Alexander Gieseler
Merseburg, Bahnhofstr. 17
Die Großfirma f. hohe Leistungen

BRANDT
DAS MODERNE KAUFHAUS

Lederjacken
braun, gute Qualität, von 33,00 RM. an
Motorradüberanzug von 7,95 RM. an
J. Zimmermann & Co.
Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 18
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Todesfälle
Halle
Ernst Naafinger, 85 Jahre.
Beerdigung 11. April, 11 Uhr,
Städtgottesacker
Clara Vichten els, 88 Jahre
Beerdigung 11. April, 11.30 Uhr,
Gebraudenriedhof
Merleburg
Bruno Brner, 81 Jahre Beer-
digung 11. April, 13.45 Uhr

Verreist
bis 19. April 1931

Frau Dr. Hetzer
Herr Dr. Hetzer

An-blauchjaff
hochkonzentriert, albenährtes Hausmittel
gegen Abveralkaltung und alle Stoff-
wechsellanheiten,
1 Flasche, ca 4 Wochen reichend. Mk. 2,00.
3 Flaschen Mk. 7.—
Dr. Malowansky & Co. Berlin-Steglitz 14

Geschäfts-Eröffnung
Der geehrten Einwohnerschaft von Merseburg und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage in Merseburg, Sixtberg 8 ein **Bedachungs-Geschäft** eröffnen habe. Empfehle mich zur Ausführung aller ins Fach schlagenden Arbeiten. **Gute Beienung! Solide Preise!**
Hochachtungsvoll
Walter Engelhardt
Bedachungsgeschäft
Merseburg, Sixtberg 8

3 süsse Tage
Freitag — Sonnabend — Montag
noch nie so billig
●●●●● Alles per 1/2 Pfund ●●●●●

Hütchen-Pralinen 29 ⤵	Schokoladen-Wäffel, befeuchtet 48 ⤵
Katzenkoffen, bunt 22 ⤵	Milchliches Zeegebäck 40 ⤵
Pfefferminzbruch 22 ⤵	Wiener Zeegebäck 48 ⤵
Reuchtwaffeln 35 ⤵	Kaugummi 68 ⤵
Schokoladenmuffeln 58 ⤵	Milchbambons 36 ⤵
Reuchtwaffeln 48 ⤵	Katzenbambons 36 ⤵
Hamburger Pralinen 48 ⤵	Bambons, gemischt 25 ⤵
Rose Pralinen 58 ⤵	Rollenmilch-Platz, 3 Tafeln 85 ⤵
Theater Pralinen 68 ⤵	Polibitt-Schokolade, 100-g-Tafel 20 ⤵
Schnapsbohnen 43 ⤵	Alpen-Rollenmilch-Schokolade 100-g-Tafel 25 ⤵

●● Wir garantieren für beste Qualitäten ●●
Hamburger Kaffee-Lager
Thams & Garis
Niederlagen

Pelz-Aufbewahrung
Pflege u. Schutz vor Mottenschaden
einschließlich Feuerversicherung
Die Gebühren sind gering
Auch nicht von uns bezogene Gegenstände werden zur Aufarbeitung und Aufbewahrung angenommen.
Kostenfreie Zustellung und Abholung.
Es ist empfehlenswert Umarbeitungen baldigst vornehmen zu lassen.
Eigene Kürschnerei

RUTH
KULLE 76 GROSSE STEINSTR. 86/87 MARKT 21

Geschäfts-Eröffnung!
Ich habe
Lindenstr. 19, Ecke Karlstr. ein
Drogen-, Farben-, und Kolonialwarengeschäft
eröffnet, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
Merseburg, den 10. April 1931
Wilhelm Heer

Trebnitz
Anzeigen- und Drucksachen-Annahme
auch Abonnements-Bestellungen
erledigt zuverlässig und schnell
Minna Lauschke
Nr. 32

Freibant
Sonnabend
Fleischverkauf
Stadt-Schlachthof
Wachtung!
Autoverkauf
zum Spottpreis von 200 Mk. f. Gemüsehändler paßend.
(10/39 P. St. U. G.)
Wagen, 15 Ztr. Tragf., sehr bereit, in autem Zustand, Offerten u. C 1568 an die Exp. d. Bl.

Kachelofen
blau-weiß, mit 2 Kacheln, eiserne Stubeofen (2 Kacheln) u. 2 Aufzüge verkauft
Haltische Str. 3.
S. Hefne
zu verkaufen.
Gänje
Schmidt, Söffen.

Zwangsversteigerung.
Am Sonnabend, den 11. April d. J., vormittags 10 Uhr, werde ich hier im **Gasthof zur goldenen Kugel** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:
Mehrere Radio-Apparate, 1 Musikkasten (Zwischkofferapparat), 2 Schalltische mit Glasplatten, 1 Barrenschrank, 1 Gehschrank, 1 Schreibmaschine, 1 Damenfrisierstutlette, 1 Reaktirzucke.
Ferner um 12 Uhr in **Leuna, Gasthof f. heiteren Blick**: 1 Sofa, 1 Milchschrank, 1 Bettsofa, 1 Radio-Apparat, 1 Fahrrad, und 1 Büffel.
Sodann um 3 Uhr nachm. in **Röhschen, Gasthof Erlauer**: 1 Schreibmaschine, 1 Schrank, 1 Musikschrank, 1 Bettsofa, 1 Spiegel, 2 Sofas, 2 Tische, 1 Schreibtisch, u. a. m.
Ferner um 6 Uhr in **Bandorf, Gasthof Wenzel**: 1 Rauchtisch, 1 Bild mit Goldrahmen, 1 Milchschrank, 1 Schreibtisch, 1 Kaminmutter, 4 Stühle mit Lederf., 1 Piano u. a. m.
Erste
Obergerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung!
Am Dienstag, dem 14. April d. J., mittags 12 Uhr, werde ich im **Knapenborf eine goldene Perlenstutlette** und ein **Sofa** meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Treffpunkt **Gasth. Knapenborf**
Saumann, Kreis-Vollziehungsbeamter